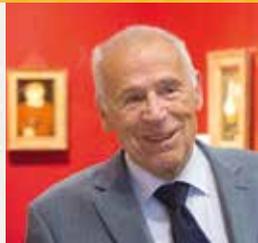


Bildung stiften

Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds





Bildung ist ein zeitloses Gut.

*Sie ermöglicht gute Chancen auf ein erfüllendes Erwerbsleben,
öffnet Handlungsspielräume und die Möglichkeit,
ein selbstbestimmtes Leben zu führen.*

*Die Förderung des Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds
zielt auf die Bildung junger Menschen als Gesamtpersönlichkeit.*

Inhalt

Herkunft und Grundgedanke Seite 7

Der Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds hat den Auftrag, die Bildung junger Menschen zu fördern. Diesen Auftrag nimmt er im Sinne der vielen Stifter wahr, deren Vermächtnisse hier verwaltet werden.

Bildungsförderung Seite 11

Die Stiftungsfonds des Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds fördern junge Menschen, die einer besonderen finanziellen oder ideellen Unterstützung bedürfen, während ihrer Ausbildung an weiterführenden Schulen sowie an Hochschulen und Universitäten.

Wesen eines Stiftungsfonds Seite 17

Die Erträge der Stiftungsfonds werden für die verschiedenen Stiftungszwecke verwendet, das Stiftungsvermögen hingegen bleibt auf Dauer erhalten.

Stiftungsgründungen Seite 21

Der Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds ist ein lebendiges Netzwerk für Stifter, die jungen Menschen Bildungschancen eröffnen möchten. Sie können eigene Stiftungszwecke und damit Förderschwerpunkte innerhalb der Bildungsförderung setzen.

Stiftungsvermögen Seite 25

Der Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds setzt bei der Anlage der Stiftungsvermögen auf seine über 200jährige Erfahrung.

Verwaltung Seite 29

Der Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds ist eine Stiftung des Öffentlichen Rechts und Trägerstiftung von derzeit nahezu 300 Stiftungsfonds und des Gymnasialfonds.



Herkunft und Grundgedanke

Der Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds hat den Auftrag, die Bildung junger Menschen zu fördern. Diesen Auftrag nimmt er im Sinne der vielen Stifter wahr, deren Vermächnisse im Stiftungsfonds verwaltet werden.

Auszug aus dem Leitbild

WURZELN

Als der Mediziner Johann Wesebeder im Jahr 1422 eine Stiftung für Studierende an der alten Kölner Universität ins Leben rief, begründete er damit eine Tradition des Stiftens in Köln, die bis heute lebendig ist. Viele Stiftungsgründungen für Studierende in Köln folgten über die Jahrhunderte. Im Jahr 1800 erhielten diese Bildungsstiftungen einen zentralen Ort für die Verwaltung und für die Ausführung der Stiftungszwecke: Der Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds wurde gegründet. Unter diesem Dach wurde auch weiterhin für die Bildung junger Menschen gestiftet. Heute verwaltet der Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds nahezu 300 einzelne Stiftungsfonds sowie altes, ehemals jesuitisches Schulvermögen in Köln. Dabei wächst die Zahl der Stiftungsfonds stetig, denn die private Bildungsförderung ist auch heute vielen Menschen ein Anliegen.

INDIVIDUELLE STIFTUNGSZWECKE

Jeder Stiftungsfonds unter dem Dach des Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds verfolgt eigene Förderziele, die von den Stiftern in einer Stif-

tungssatzung festgeschrieben wurden. Die Vielfalt der Stiftungszwecke ist groß und reicht von der Vergabe von Schüler- und Studienstipendien sowie von Stiftungspreisen bis hin zur Verwirklichung gezielter Förderprogramme.

Alle Stiftungsfonds beim Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds haben jedoch ein gemeinsames Anliegen: Jungen Menschen durch Bildung die Chance zu eröffnen, sich entsprechend ihrer Neigungen und Begabungen entwickeln zu können.

BILDUNG FÖRDERN – DAS LEITMOTIV

Bildung ist ein zeitloses Gut. Sie ermöglicht nicht nur gute Chancen auf ein erfüllendes Erwerbsleben. Sie eröffnet auch Handlungsspielräume und die Möglichkeit, ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Die Förderung des Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds zielt auf die Bildung junger Menschen als Gesamtpersönlichkeit.

Mit Stipendien, Förderprogrammen und Bildungsangeboten helfen die Stiftungsfonds gezielt dort, wo die Bildungsförderung des Staates und die Unterstützung der Familien nicht ausreichen. Gefördert werden Schüler mit sozialer Benach-

Der Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds vereint die vielen verschiedenen Förderzwecke seiner Stiftungsfonds zugunsten der Bildung junger Menschen in einem Förderwerk.

teilung sowie Studierende mit einer Finanzierungslücke in ihrem Studienvorhaben. Von den Stipendiaten werden hohe Leistungsmotivation, Eigeninitiative und gesellschaftliches Engagement erwartet.

WACHSENDES STIFTUNGSVERMÖGEN

Stiftungen sind auf die Ewigkeit angelegt. Eine zentrale Aufgabe des Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds ist es daher, die ihm anvertrauten Stiftungsfondsvermögen dauerhaft zu erhalten und zu mehren. Durch die Bündelung aller Stiftungsfondsvermögen wird es möglich, das Gesamtvermögen sicher, ertragbringend und kostensparend anzulegen. Traditionelle Werte wie landwirtschaftlicher Grundbesitz und andere Immobilien bilden die Grundlage für den langfristigen Werterhalt, ergänzt durch ertragsorientierte und nachhaltige Finanzanlagen. Mit dieser bewährten Anlagestrategie hat der Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds über 200 Jahre hinweg alle seine Stiftungsfonds nicht nur im Wert erhalten können, sondern das Stiftungsfondsvermögen sogar deutlich vermehrt.

ERTRÄGE FÜR DIE BILDUNGSFÖRDERUNG

Zweck jedes Stiftungsfonds ist die individuelle Bildungsförderung aus den Erträgen des Stiftungsfondsvermögens. Aufgabe des Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds ist es daher, möglichst hohe Erträge aus dem Stiftungsfondsvermögen zu erzielen, ohne dabei große Risiken einzugehen. Dies gelingt durch eine gebündelte Vermögensanlage, eine ausgewogene Risikostreuung und durch eine Vielfalt bei den Anlageformen, auch in Zeiten, in denen einzelne Anlageformen weniger ertragreich sind.

STIFTEN FÜR MEHR CHANCENGERECHTIGKEIT

Nicht alle jungen Menschen in unserem Land haben gleich gute Chancen auf eine angemessene Bildung. Zu viele Jugendliche und junge Erwachsene bleiben unter ihren Möglichkeiten, da sie nicht die individuell benötigte Unterstützung von Seiten der Familie und des Staates erhalten. Daher sieht es der Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds als seine Aufgabe an, auf die Möglichkeiten des Stiftens und der privaten Bildungsförderung aufmerksam zu machen. Er ist ein Ort für Stiftungsgründungen und die Umsetzung individueller Förderzwecke.

Historie

- 1388 Die alte Kölner Universität wird gegründet. Nach den Fürstengründungen in Prag, Wien und Heidelberg ist sie die erste Universität im damaligen Reich, die von einer Bürgerschaft ins Leben gerufen wird.
- 1422 Johann Wesebeder, Mediziner aus Mainz, widmet als erster Stifter sein Privatvermögen bedürftigen Studierenden an der alten Kölner Universität. Viele Stiftungsgründungen folgen.
- 1798 Die alte Kölner Universität und alte traditionsreiche Gymnasien werden im Zuge der französischen Herrschaft im Rheinland aufgelöst; 165 Studienstiftungen sind mittlerweile an den einzelnen Studienhäusern der Universität gegründet worden. Diese Studienstiftungen sowie das Schul- und Kulturvermögen der Studienhäuser werden nun herrenlos.
- 1800 Geburtsstunde des Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds. Napoleon gründet eine zentrale Verwaltung für die Studienstiftungen und das traditionsreiche, ehemals jesuitische Schulvermögen.
- Seit 1800 Über 125 neue Stiftungen entstehen – nun unter dem Dach des Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds.



Kulturvermögen

Aus dem Erbe der alten Studienhäuser stammt der umfangreiche Kulturbesitz des Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds:

Physikalisches Kabinett (darin enthalten Globus von Vincenzo Maria Coronelli (1650-1718), Venedig 1688, Abbildung oben) *Dauerleihgabe an das Kölnische Stadtmuseum*

Grafische Sammlung mit 5.000 Druckgrafiken und Handzeichnungen, *Dauerleihgabe an das Wallraf-Richartz-Museum*

Gymnasialbibliothek mit 40.000 Büchern und Handschriften, *Dauerleihgabe an die Universitäts- und Stadtbibliothek Köln*

Stifter- und Rektorengemälde, 60 Ölgemälde auf Holztafeln und Leinwand, *Geschäftsstelle des Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds*



Bildungsförderung

Die Stiftungsfonds des Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds fördern junge Menschen, die einer besonderen finanziellen oder ideellen Unterstützung bedürfen, während ihrer Ausbildung an weiterführenden Schulen sowie an Hochschulen und Universitäten.

STUDIENSTIPENDIEN

Ein Studium an einer Hochschule oder Universität ist für viele junge Menschen eine große Hürde. Hohe Studienkosten belasten die Studierenden und ihre Familien und erschweren die Aufnahme eines Studiums. Die Studienförderung des Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds wirkt einer wachsenden sozialen Ungleichheit entgegen: Sie hilft, anders als staatliche Studienförderungen, ohne die Verpflichtung auf spätere Rückzahlung der erhaltenen Unterstützung. Mit Stipendien schließt der Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds Finanzierungslücken und fördert Begabungen und Potentiale junger Menschen, die unsere Gesellschaft dringend benötigt.

Stipendien des Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds ermöglichen Studierenden ein konzentriertes Studium, wichtige Studienerfahrungen im Ausland, die Anschaffung notwendiger Studienmaterialien, Zuschüsse zu Druckkosten und nicht zuletzt einen unbelasteten Einstieg in das spätere Berufsleben.

AUSWAHL DER STUDIENSTIPENDIATEN

Bewerbungen um ein Studienstipendium werden mit großer Sorgfalt geprüft. Jeder Bewerber, der die Voraussetzungen für eine Studienförderung erfüllt, wird zu einem Auswahlverfahren eingeladen. In der persönlichen Begegnung mit zwei Juroren wird es möglich, die Motivation des jeweiligen Bewerbers zu erfassen und seine Gesamtpersönlichkeit kennenzulernen. Die jungen Menschen erhalten in konkurrenzfreier Atmosphäre Gelegenheit, ihre persönliche Situation und ihr Studienvorhaben darzulegen.

Zu einer Förderung kommt es, wenn gute Studienleistungen erbracht werden sowie wenn hohe Motivation für das gewählte Studienfach, nachweisbare Lücken in der Studienfinanzierung, gesellschaftliches und soziales Engagement und gute Allgemeinbildung erkennbar sind.



BILDUNGSPROGRAMM

Das stiftungseigene Bildungsprogramm bietet den Studienstipendiaten erweiternde und außeruniversitäre Bildungsmöglichkeiten. In theoretischen und praktischen Seminaren, Kooperationsveranstaltungen, Sommerakademien und Exkursionen können zusätzliche Kompetenzen erworben und Netzwerke geknüpft werden. Fortbildungsmöglichkeiten werden z.B. zu folgenden Themen geboten: Prüfungs- und Bewerbungstraining, Positionsbestimmung, Rhetorik und Präsentationstechniken, Zeitmanagement, Konfliktmanagement etc.

NETZWERKE

Wo erforderlich und gewünscht, erhalten die Stipendiaten eine persönliche Begleitung während der Förderzeit. Ehemalige Stipendiaten, die bereits ihren festen Platz in der Berufswelt gefunden haben, betreuen Stipendiaten in der aktuellen Förderung.

Die Studienförderung des Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds hilft den Geförderten, sich im Studium und in ihrer Gesamtpersönlichkeit bestmöglich entwickeln zu können – durch finanzielle Entlastung und ideelle Unterstützung.

Festveranstaltungen und Fachtagungen sowie die Nutzung sozialer Medien ermöglichen einen fachlichen und informativen Austausch zwischen allen Geförderten und Förderern. Der Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds will so gesellschaftliches und persönliches Engagement für die Bildung bündeln und verstärken.

SCHÜLERSTIPENDIEN

Die Stiftungsfonds des Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds fördern auch begabte und sozial benachteiligte Schüler an weiterführenden Schulen mit Stipendien und gezielten Förderprojekten.

Ein Schülerstipendium kann auf Eigeninitiative der Familien oder der Schüler selbst beantragt werden, beispielsweise bei Hochbegabung des Kindes oder Jugendlichen oder bei besonderen sozialen Familiensituationen. Häufig übernehmen die Stiftungsfonds auf diese Weise notwen-

Ziel der Schülerprogramme ist es, gemeinsam mit den Jugendlichen an Arbeitshaltung, Selbstwertgefühl und Sozialverhalten zu arbeiten und damit die schulischen Leistungen zu verbessern.

dige Internatskosten, Sonderfördermaßnahmen oder helfen bei der Anschaffung eines Musikinstrumentes und sonstiger Materialien, die von den Familien nicht finanziert werden können.

SCHÜLERPROGRAMME

Die Schülerprogramme des Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds verfolgen das Ziel, benachteiligten Schülergruppen Chancen durch schulische und ideelle Unterstützung zu eröffnen. Derzeit werden folgende Schülerprogramme gefördert bzw. operativ umgesetzt:

EINSTEIGEN – AUFSTEIGEN!

Ausgebildete Pädagogen begleiten Jugendliche mit sozialen, familiären oder schulischen Problemen individuell und professionell über einen Zeitraum von fünf Jahren bis zu ihrem Schulabschluss und darüber hinaus. Das Spektrum der Förderung reicht von genauem Zuhören,

Nachfragen, Beraten, Nachhilfeunterricht und Lernmethoden-Training bis hin zu Eltern- und Lehrergesprächen. Ziel ist es, gemeinsam mit den Schülern Arbeitshaltung, Selbstwertgefühl, Sozialverhalten und nicht zuletzt die schulischen Leistungen zu verbessern.

Der Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds hat 2007 dieses Förderprogramm auf Initiative des Stiftungsfonds ‚Helene und Paul Plum‘ ins Leben gerufen, um junge Menschen mit schwierigen Startbedingungen aktiv zu fördern und ihnen eine berufliche Perspektive jenseits von Hartz IV zu bieten. Um diese sinnvolle und erfolgreiche Förderung langfristig ausbauen zu können, wurde 2012 unter dem Dach des Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds die Gemeinschaftsstiftung ‚Chancen stiften‘ gegründet. Mit einer Spende oder Zustiftung kann hier geholfen werden, mehr junge Menschen sinnvoll zu fördern.

www.chancen-stiften.de

KOOPERATION BETRIEB-SCHULE

In Zusammenarbeit mit vier Berufskollegs der Region und verschiedenen Unternehmen fördert der Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds Jugendliche, die aufgrund fehlender schulischer Qualifikationen weder über eine Lehrstelle noch über einen Arbeitsplatz verfügen. Die Jugendlichen nehmen an Ausbildungs- und Berufsvorbereitungsmaßnahmen in den Berufsschulen und in Betrieben teil und erhalten vom Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds ein monatliches Stipendium für motivierte und engagierte Teilnahme.

FAMILIENSTIFTUNGEN

Einige Stifter haben in besonderer Weise die Nachkommen ihrer Familien fördern wollen. Der Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds verwaltet einige solcher, zum Teil sehr alter Familienstiftungen. Das verwandtschaftliche Verhältnis zum Stifter wird anhand eines Familienregisters nachgewiesen. Hierzu führt der Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds Familienstammbäume. Jede Generation wird hier auf Wunsch und unter Vorlage entsprechender Urkunden eingetragen. Wird ein Familienstipendium zur Vergabe frei, können sich Schüler und Studierende der betref-

fenden Familien bewerben. Die Auswahlkriterien folgen den Vorgaben der Stifter, entsprechend den heutigen Lebensverhältnissen.

SCHULFÖRDERUNG

Das Vermögen des Gymnasialfonds stammt von traditionsreichen Studienhäusern der alten Kölner Universität, die Ende des 18. Jahrhunderts aufgelöst wurden. Das Apostelgymnasium und das Dreikönigsgymnasium in Köln stehen in der Nachfolge dieser alten Lehranstalten und sind heute in städtischer Trägerschaft. Ein Teil der Erträge des Gymnasialfonds fließt nach satzungsgemäßen Vorgaben an das Land Nordrhein-Westfalen. Ein verbleibender Ertragsanteil kommt beiden Schulen auf direktem Wege zu. Davon werden zusätzliche Unterrichtsmaterialien, Instrumente, Computerausstattungen, Schülerprojekte etc. finanziert. Aber auch weitere Kölner Schulen werden aus dem Gymnasialfonds bezuschusst.

Zahlen und Fakten

Die Schüler- und Studienförderung durch den Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds finanziert sich ausschließlich aus Stiftungsmitteln privater Herkunft und ist damit einzigartig in Deutschland.

Für die bundesweite Förderung werden ausschließlich die Erträge der Stiftungsvermögen verwendet.

Jährliches Fördervolumen

basierend auf den Zahlen von 2014

Stipendien- und Projektförderungen

aus den Stiftungsfonds

Stipendienmittel gesamt: 1.173 T€

Anzahl Studienstipendien: 350

Anzahl Schülerstipendien: 400

Stiftungspreise: 5 T€

Bildungsprogramm: 34 T€

Förderprogramme für benachteiligte Schüler: 204 T€

Externe Projektförderung: 90 T€

Schul- und Projektförderungen

aus dem Gymnasialfonds

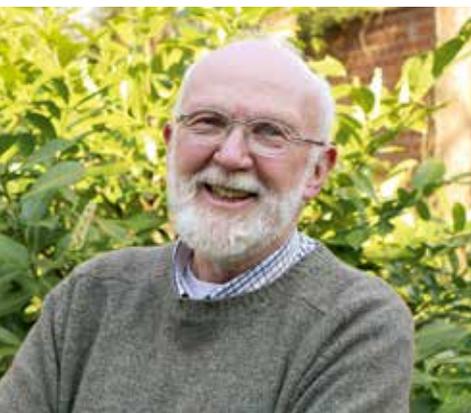
Schulförderung gesamt: 324 T€

Kooperationsprojekte zur Schülerförderung: 50 T€

Sonstige externe Bildungsk Kooperationen und Events: 28 T€

Bildungsförderung

- Stipendienvergabe für Schüler an weiterführenden Schulen Studierende an deutschen Hochschulen
- Stiftungspreise für besondere Forschungsschwerpunkte, gesellschaftliches Engagement etc.
- Bildungsprogramme außeruniversitäre Seminare, Akademien und Exkursionen zur Berufsqualifizierung und Persönlichkeitsentwicklung
- Förderprogramme Zuschüsse zu bestehenden Projekten, Finanzierung eigener Programme
- Schulförderung an das Land NRW aufgrund Satzung und an Kölner Gymnasien direkt, hier vor allem an das Apostelgymnasium und das Dreikönigsgymnasium



Wesen eines Stiftungsfonds

Der Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds ist Trägerstiftung für nahezu 300 Stiftungsfonds. Alle diese Stiftungsfonds sind von ihren Stiftern mit Privatvermögen ausgestattet worden. Einzig die Erträge dieser Stiftungsfonds werden für die verschiedenen Stiftungszwecke verwendet, das Stiftungsvermögen hingegen bleibt auf Dauer erhalten. Der jeweilige Stifterwille ist in einer eigenen Stiftungsurkunde verbrieft. Der Begriff Stiftungsfonds wird heute auch für Kapitalanlagefonds verwendet. Die Stiftungsfonds des Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds hingegen sind eine Sonderform unter den verschiedenen Stiftungsformen, die es in Deutschland gibt.

ZUSTIFTUNG AN DIE TRÄGERSTIFTUNG

Ein Stiftungsfonds ist rechtlich betrachtet eine Zustiftung, also eine Zuwendung unter Auflagen in den Vermögensstock des Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds als Trägerstiftung. Die Gründung eines Stiftungsfonds kann sowohl aufgrund testamentarischer Verfügung als auch als Zuwendung zu Lebzeiten erfolgen.

INDIVIDUELLER FÖRDERZWECK

Ein Stiftungsfonds bietet – wie auch eine rechtlich selbstständige Stiftung oder eine Treuhandstiftung – großen Gestaltungsspielraum bei der Zweckverwirklichung. So können die Stifter einen eigenen Namen und einen bestimmten Förderzweck für ihren Stiftungsfonds bestimmen. Der individuelle Stiftungszweck wird in einer Stiftungssatzung festgeschrieben.

ANTEIL AM GESAMTVERMÖGEN

Zwar geht die Zustiftung dauerhaft in das Gesamtvermögen der Trägerstiftung ein, doch erhält jeder Stiftungsfonds des Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds einen prozentualen Anteil am Gesamtvermögen zugewiesen. So können Vermögens- und Ertragsanteile der einzelnen Stiftungsfonds jederzeit ermittelt und festgestellt werden. Die Bündelung der Stiftungsfondsvermögen ist für die Vermögensanlage von erheblichem Vorteil. Denn dadurch werden die Anlagerisiken gestreut, die Vermögensverwaltungskosten gesenkt und höhere Erträge aus dem investierten Stiftungsvermögen generiert.

GEMEINNÜTZIGE TRÄGERSTIFTUNG

Der Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds als Trägerstiftung ist als gemeinnützig anerkannt

Ein Stiftungsfonds ist eine besondere Form von Stiftung. Er profitiert von den Strukturen und Erfahrungen seiner Trägerstiftung und von der Bündelung vieler Stiftungsvermögen bei der Vermögensanlage. Er verfügt zudem über große Freiheiten bei der Gestaltung der Förderung.

und stellt für jede Zuwendung eine entsprechende Zuwendungsbestätigung aus. Die einzelnen Stiftungsfonds sind ihrerseits keine eigenen Steuersubjekte, sondern Teile des Gesamt- und Grundstockvermögens des Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds.

STEUERLICHE VORTEILE

Eine Zustiftung bzw. die Errichtung eines Stiftungsfonds wird steuerlich genauso begünstigt wie die Zuwendung in eine rechtlich selbstständige Stiftung (siehe Seite 21).

Auch eine spätere Zustiftung in den eigenen Stiftungsfonds oder Spenden an denselben sind möglich und in vollem Umfang steuerlich absetzbar.

KEINE STAATLICHE GENEHMIGUNG

Die Gründung eines Stiftungsfonds beim Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds erfolgt allein auf der Grundlage einer Stiftungssatzung und eines Stiftungsvertrages und wird notariell als ‚Schenkung unter Auflagen‘ beurkundet. Ein staatliches

Genehmigungsverfahren wie bei der Errichtung einer selbstständigen Stiftung entfällt.

BESCHLUSSFASSENDES ORGAN

Der Verwaltungsrat des Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds ist beschlussfassendes Organ. Bei der Ausführung der Stiftungszwecke erhalten die Stifter jedoch ein Vorschlagsrecht. Bei Bewerberauswahlverfahren zur Vergabe von Stipendien, Stiftungspreisen oder bei der Auswahl von Förderprogrammen steht den Stiftern ein Sitz in der Auswahljury zu.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Der Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds sorgt für einen angemessenen öffentlichen Rahmen bei der Vergabe von Stipendien und Preisen sowie bei den Aktivitäten der Förderprogramme. Die Darstellung der vielfältigen Förderaktivitäten in der Presse, im Internet und in den sozialen Medien gewährleistet hohe Transparenz und eine positive Wahrnehmung in der Öffentlichkeit.

Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds

Seit über 200 Jahren sind wir ein Dach für Stifter. Für die Bildung junger Menschen.

Das Vermögen aller hier gegründeten Stiftungsfonds wird sicher und rentabel angelegt. Die Erträge fließen in Stipendien, Bildungs- und Förderprogramme.



Bildungsförderung
Stipendien,
Bildungs- und
Förderprogramme

rd. 300 individuelle
Stiftungsfonds

Stiftungsfondsgründungen
eigene Stiftungszwecke

Vermögensverwaltung
landwirtschaftliche Liegenschaften
Immobilien
Erbbaurechte
Kapitalanlagen



Stiftungsgründungen

Bildung schafft Chancen – gerade auch für Menschen mit weniger guten Ausgangsbedingungen. Seit Jahrhunderten erkennen Menschen die Chancen, die eine gute und solide Schul- und Hochschulausbildung bieten, und stiften ihr Privatvermögen für die Bildung junger Menschen.

Der Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds bietet Stiftern ein Dach, unter dem sie einen eigenen Stiftungsfonds gründen und verwalten lassen können.

STIFTUNGSZWECK

Ein Stiftungsfonds kann individuelle Förderanliegen verwirklichen. Er bietet einen großen Spielraum bei der Ausgestaltung des Stiftungszweckes, also bei der Festlegung, wer und wie gefördert werden soll. Zwei Arten von Bildungsförderung sind beim Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds möglich: zum einen die individuelle Förderung von Schülern und Studierenden durch die Vergabe von Stipendien und zum anderen die Finanzierung und Durchführung von gezielten Förderprogrammen für Schüler an weiterführenden Schulen. Für Studierende werden diverse Bildungs- und Mentoringprogramme angeboten.

STIFTUNGSVERMÖGEN

Prinzipiell kann jede Vermögensart in einen Stiftungsfonds eingebracht werden. Der Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds ist in der Lage, Immobilien in die eigene Immobilienverwaltung zu übernehmen und auch auf festgelegte Zeit zu

erhalten. Zudem können bestehende Kapitalanlagen in den Bestand integriert werden. Vor einer Annahme von Stiftungsvermögen in die Trägerstiftung prüft die Stiftungsverwaltung die jeweiligen Vermögensklassen auf Ertragsoptionen, Risiken und Nachhaltigkeit um sicherzustellen, dass der Stiftungsfonds seinen Zweck langfristig erfüllen kann.

ZEITPUNKT DES STIFTENS

Ein Stiftungsfonds kann zu Lebzeiten oder per Testament gegründet werden. Auch ein Stiftungsfonds auf Zuwachs ist möglich: Hier wird die Stiftung mit einem ersten Sockelbetrag ins Leben gerufen und zu einem späteren Zeitpunkt, ob zu Lebzeiten oder per Testament, mittels einer Zustiftung aufgestockt.

GESTALTUNGSMÖGLICHKEITEN

Menschen entschließen sich zur Gründung eines Stiftungsfonds immer häufiger in einem Lebensalter, in dem sie selbst noch die Geschicke ihrer

Jeder Stiftungsfonds unter dem Dach des Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds ist individuell durch seinen Stifter geprägt und trägt auf Wunsch auch dessen Namen.

Stiftung in die Wege leiten und lenken können. Stiftungsgründungen gehen mit viel Engagement und Kreativität ihrer Stifter einher. Der Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds kann aktiven und gestaltungsfreudigen Menschen einen Rahmen für ihre Mitwirkung bieten.

Mit Errichtung einer Stipendienstiftung können Stifter als Juroren im Bewerberauswahlverfahren ‚ihre‘ Stipendiaten selbst kennenlernen und mit auswählen.

Sowohl eine persönliche Überreichung des Stipendiums als auch ein Mitwirken bei der ideellen Förderung sind möglich. Auch haben Stifter viele Möglichkeiten, eigene Förderprojekte zu initiieren, zu begleiten und weiter zu entwickeln.

INFORMATIONENRECHT

Stifter beim Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds werden regelmäßig über die Vermögensentwicklung und über die Verwendung der Erträge ihres Stiftungsfonds informiert.

Ein jährlicher Rechenschafts- und Tätigkeitsbericht gibt ausführlich Auskunft über die gesamte Stiftungstätigkeit.

NETZWERK

Förderer und Geförderte erhalten bei jährlichen Veranstaltungen, Auswahltagen oder Festen die Gelegenheit, sich kennen zu lernen. Wichtiges Prinzip beim Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds ist der direkte und persönliche Kontakt zu seinen Stiftern, Stipendiaten und Geförderten sowie zu allen, die sich unter diesem Dach für die Förderung von Bildung engagieren.

Stiftungsfonds sind auf die Ewigkeit angelegt, sie haben verbindlichen Charakter und wirken langfristig in die Gesellschaft – über den eigenen Tod hinaus. Jeder Stiftungsfonds unter dem Dach des Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds ist individuell durch seinen Stifter geprägt und trägt auf Wunsch auch dessen Namen.

Steuerrechtliche Aspekte des Stiftens und Spendens

Stiften und Zustiften

Zuwendungen an einen gemeinnützigen Stiftungsfonds können in Höhe von bis zu einer Million Euro pro Person steuerlich geltend gemacht werden (§ 10b Abs. 1a S. 1 EStG). Eheleute können somit den Betrag in doppelter Höhe geltend machen, insgesamt also bis zu zwei Millionen Euro. Der steuerliche Abzug kann über einen Zeitraum von zehn Jahren verteilt erfolgen. Diese Möglichkeit des Sonderausgabenabzugs besteht nicht nur für Zuwendungen in einen Stiftungsfonds zum Zeitpunkt der Stiftungsgründung, sondern auch für eine Zustiftung, wenn also Vermögen in einen bereits bestehenden Stiftungsfonds eingebracht wird, jedoch erst nach Ablauf des Gründungsjahres.

Spende

Weiterhin besteht die Möglichkeit, Spenden an gemeinnützige Stiftungen steuerlich in Abzug zu bringen (§ 10b Abs. 1 S. 1 EStG) und zwar

- für Privatpersonen in Höhe von bis zu 20 Prozent des Gesamtbetrages der Einkünfte
- für Unternehmen in Höhe von vier Promille der Summe der gesamten Umsätze und der im Kalenderjahr aufgewendeten Löhne und Gehälter.

Dieser Spendenabzugsbetrag ist unbegrenzt vortragsfähig, d.h. eine Spende kann zu einem beliebigen späteren Zeitpunkt, beispielsweise in einem späteren, einkunftsstarken Jahr geltend gemacht werden.

Befreiung von Schenkungs- und Erbschaftsteuer

Zuwendungen zu Lebzeiten oder von Todes wegen, also per Testament, an eine steuerbegünstigte Stiftung sind auf Seiten des Stifters steuerfrei (§ 13 Abs. 1 Nr. 16 b ErbStG). Diese Befreiung gilt auch für den Fall, dass ein Erbe oder Beschenkter die Erbschaft bzw. die Schenkung innerhalb von 24 Monaten nach dem Zeitpunkt der Entstehung der Steuer einer Stiftung zuwendet (§ 29 Abs. 1 Nr. 4 ErbStG).



Stiftungsvermögen

Der Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds setzt bei der Anlage der Stiftungsfondsvermögen auf seine über 200jährige Erfahrung. Er verfügt über eine eigene Vermögens- und Liegenschaftsverwaltung. Das Vermögen ist sowohl in traditionelle Werte, wie landwirtschaftlichen Grundbesitz, Erbbaurechtsgrund und andere Immobilien, als auch in Finanzanlagen investiert.

GEMEINSAME VERMÖGENSANLAGE

Die Vermögen aller Stiftungsfonds bilden den Vermögensgrundstock des Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds. Von Vorteil ist, dass so die Stiftungsfondsvermögen gebündelt und breit gestreut in verschiedene Anlageklassen investiert werden können. Dadurch können, anders als beispielsweise bei Treuhandstiftungen oder bei rechtlich selbstständigen Stiftungen, eine breite Risikostreuung, höhere Erträge und ein entsprechendes Vermögenswachstum erzielt werden.

Der Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds baut bei der Anlage des Stiftungsvermögens seit jeher auf die Investition in drei verschiedene Vermögensklassen: Landwirtschaftlicher Grundbesitz bildet mit rund 45 Prozent einen hohen Anteil am Gesamtvermögen und ist ein Garant für den langfristigen Vermögenserhalt. Weitere 40 Prozent des Vermögens sind in Wohn- und Gewerbeimmobilien und in Erbbaurechtsgrundstücke investiert. Die hier erzielten Miet- und Pachtein-

nahmen gewährleisten relativ sichere und stetig wachsende Erträge. Durch die laufende Modernisierung und Instandhaltung der Immobilienobjekte ist ein nachhaltiges Ertragsniveau gewährleistet. Rund 15 Prozent des Stiftungsvermögens sind in Finanzanlagen in Form von Aktien, Derivaten, Staats- und Unternehmensanleihen investiert. Durch diese relative Untergewichtung bei den Finanzanlagen sind die Risiken schwankender Finanzmärkte recht gut beherrschbar. Teure Absicherungsverträge mit externen Dienstleistern brauchen daher nicht abgeschlossen zu werden. Dennoch werden gerade in dieser Anlageklasse rund 50 Prozent der jährlichen Erträge generiert.

VERMÖGENSVERWALTUNG

Die Vermögensverwaltung wird direkt von der Geschäftsstelle wahrgenommen. Bei Immobilien werden grundlegende Entscheidungen über An- und Verkäufe, Neuinvestitionen oder Modernisierungen vom Verwaltungsrat auf Vorschlag der Geschäftsstelle getroffen. Finanzanlagedispositi-



onen werden durch die Geschäftsstelle in Zusammenarbeit mit einem externen Finanzberater vorgenommen. Marktstrategische Entscheidungen und die fachliche Kontrolle der Geschäftsstelle sind Aufgabe des Verwaltungsrates und werden durch einen internen Anlagenausschuss sichergestellt. Auch hierbei wird regelmäßig eine externe Beratung zur Qualitätssicherung hinzugezogen.

POSITIVE VERMÖGENSENTWICKLUNG

Dank der gemeinsamen Anlage des Gesamtvermögens aller Stiftungsfonds sowie durch das erfahrene Vermögensmanagement des Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds konnte sich das Stiftungsfondsvermögen in den letzten 20 Jahren nahezu verdreifachen.

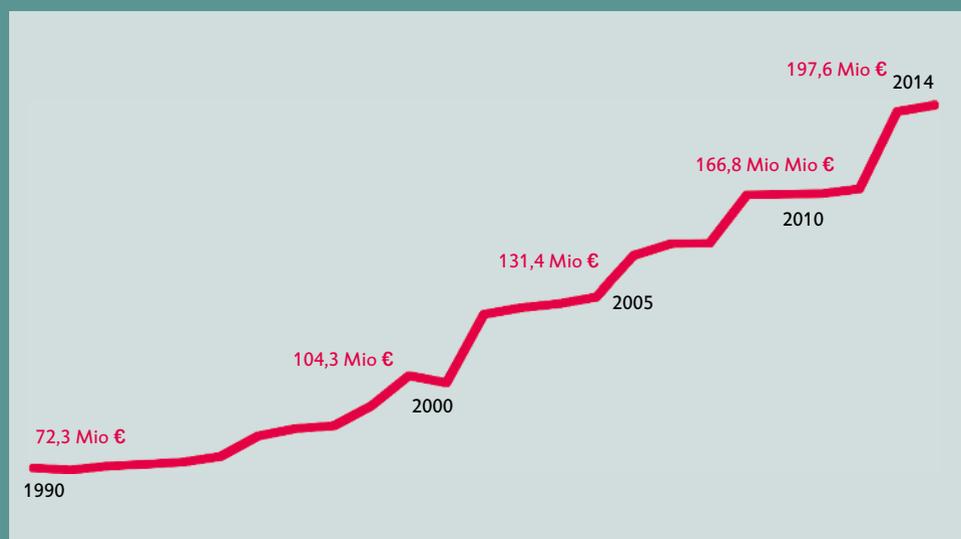
INDIVIDUALITÄT

Jeder Stiftungsfonds trägt den Namen seines Stifters oder einen vom Stifter bestimmten Namen. Jedem Stiftungsfonds liegt eine eigene Stiftungssatzung zugrunde, in der sowohl die Intention des Stifters als auch der individuelle Stiftungszweck festgeschrieben sind.

Trotz der gebündelten Vermögensanlage aller Stiftungsfonds bleibt die Individualität gewahrt: Jedem Stiftungsfonds unter dem Dach des Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds wird ein prozentualer Anteil am Gesamtvermögen aller Stiftungsfonds zugewiesen. Dadurch kann sowohl die Höhe des Stiftungsvermögens als auch der Ertragsanteil eines jeden Stiftungsfonds bestimmt werden. Der jeweilige Anteil am Gesamtvermögen wird den Stiftern schriftlich mitgeteilt.

Entwicklung des Anlagevermögens:

Das Vermögen der Stiftungsfonds und des Gymnasialfonds hat sich seit dem Jahr 1990 nahezu verdreifacht.



Stiftungsvermögen gesamt (Verkehrswert)*: 197,6 Mio.€

11 landwirtschaftlich genutzte Pachthöfe und diverse Stückländereien, Gesamtfläche ca. 1.300 ha

30 Immobilienobjekte, Immobilienfläche ca. 3 ha

- 12 Verwaltungseinheiten mit 220 Wohnungen
- 10 Gewerbeeinheiten

190 Erbbaurechte, Gesamtfläche ca. 15 ha

Finanzanlagevolumen: ca. 40 Mio. €

Jahresertrag/Einnahmen gesamt*: 4,6 Mio. €

Interne Verwaltungs- und Personalkosten der Geschäftsstelle und der Immobilienverwaltung:

- Vermögensverwaltung: 350 T€
- Administration Bildungsförderung/Öffentlichkeitsarbeit: 500 T€

Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Immobilien und Wertpapiere: 1,7 Mio. €

Jahresüberschuss: 2 Mio. €

Spendeneinnahmen: 80 T€

Mittelverwendung

- Ausgaben zur direkten Erfüllung der Stiftungszwecke: 1,8 Mio. €
- Übertrag zur Zweckverwendung in das Folgejahr: 280 T€

*Angaben gerundet, Stand 31. Dezember 2014

Die Höhe des Vermögens und der jährliche Ertrag eines jeden Stiftungsfonds sind anhand eines prozentualen Anteils am Gesamtvermögen jederzeit bestimmbar.





Verwaltung

Der Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds ist eine Stiftung des Öffentlichen Rechts und Trägerstiftung von derzeit nahezu 300 Stiftungsfonds und des Gymnasialfonds. Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Gesetzlicher Vertreter und beschlussfassendes Organ ist der Verwaltungsrat. Die laufenden Geschäfte obliegen der Geschäftsstelle. Die staatliche Aufsicht führen das Schulministerium des Landes NRW und die Bezirksregierung Köln.

VERWALTUNGSRAT

Reinhard Elzer
Landesrat a.D., Vorsitzender

Dr. Franz G. Becker
*Studiendirektor a.D.,
Stellvertretender Vorsitzender*

Gerd Bachner
Dompropst, Prälat

Eva Juliane Görgens-Klein
Oberstudienrätin

Dr. Agnes Klein
Beigeordnete der Stadt Köln

Benno Goost
Rechtsanwalt

MITARBEITER GESCHÄFTSSTELLE

Geschäftsführung

Thomas Erdle
Geschäftsführer

Melanie Adamski
Assistenz

Vermögensverwaltung

Joachim Klose
*Stellvertretender Geschäftsführer,
Leiter Immobilienverwaltung*

Brita Brück
Controlling und Administration

Elfie Merfort
Immobilienverwaltung

Katja Schultz
Immobilienverwaltung

Johannes Altendorf
Technischer Service

Stiftungskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Tanja Ahrendt

Stifter- und Spenderbetreuung

Asja-Kristin Meissner

Bildungsförderung und Operative Projekte

Andreas Buschmann
Leiter Bildungsförderung

Sandra Grzesiek
Familienstiftungen, Stipendien

Valeska Damm-Berndorff
Förderprogramm

„Einsteigen – Aufsteigen!“

Nuran Ertem
Pädagogin

„Einsteigen – Aufsteigen!“

Ramona Gebel
Pädagogin

„Einsteigen – Aufsteigen!“

Carl-Philipp Liedtke
Pädagoge

„Einsteigen – Aufsteigen!“

„Einsteigen – Aufsteigen!“

„Einsteigen – Aufsteigen!“

Impressum

Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds – Bildung stiften
Herausgegeben vom
Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds

Text:

Tanja Ahrendt

Visuelle Konzeption und Gestaltung:

Sanna Nübold

Die in dieser Broschüre zur Illustration verwendeten
Abbildungen aus der Welt der Botanik sind Ausschnitte
aus alten und kostbaren Werken und Verzeichnissen
zur Botanik aus dem Schatz der alten Gymnasialbiblio-
thek, Eigentum des Kölner Gymnasial- und Stiftungs-
fonds und Dauerleihgabe an die Universitäts-
und Stadtbibliothek Köln.

Idee und Montagen: Sanna Nübold

Fotos:

Titel vorne links u. rechts, S. 12 links, S. 14 rechts,
S. 22/23 Mitte u. rechts *Nola Bunke*

Titel vorne 4. Bild v. links, Titel hinten 1., 2. u.

4. Bild v. links, S. 8 2. v. links, S. 13, S. 14 links,
S. 15, S. 19 *Sanna Nübold*

Titel vorne 2. v. links, hinten 3. v. links, S. 8 1. u. 3. Bild,
S. 9 rechts u. oben: *Wolfgang Meyer*

Druck:

Druckhaus Süd, Köln

©2015 Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds, Köln
Alle Rechte vorbehalten

Kontakt

Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds
Stadtwaldgürtel 18
50931 Köln
0221 40 63 31 0

info@stiftungsfonds.org
www.stiftungsfonds.org
www.facebook.com/stiftungsfonds



Kontakt

Kölner Gymnasial-
und Stiftungsfonds
Stadtwaldgürtel 18
50931 Köln
0221 40 63 31 0

info@stiftungsfonds.org
www.stiftungsfonds.org

